

Stralsunder Zoll bilanziert: Über 700 Mio. Euro eingenommen und mehr!

Das Hauptzollamt Stralsund zieht eine erfolgreiche Bilanz für 2024: über 700 Mio. Euro Steuereinnahmen, 2 Mio. Zigaretten und 76 kg Haschisch sichergestellt. 35 Jahre Haft verhängt durch die Finanzkontrolle Schwarzarbeit.



Stralsund, Deutschland - Das Hauptzollamt Stralsund hat seine beeindruckende Jahresbilanz für 2024 vorgestellt. Unter der Leitung von Kay Noffke wurde ein Rekordeinkommen von über 700 Millionen Euro erfasst. Dies umfasst 397 Millionen Euro allein aus Energiesteuern. Die Zöllner sicherten mehr als 2 Millionen Zigaretten, 76 Kilogramm Haschisch, fast 7 Kilogramm Marihuana sowie eine verachtfache Menge an illegalen Waffen – insgesamt 422 Beschlagnahmen. Im Fokus standen auch 92.750 sichergestellte verbotene Arzneimittel, ein dramatischer Anstieg im Vergleich zum Vorjahr.

Die Kontrolleinheiten führten 66.230 Kontrollen durch, wobei

6.355 Verstöße gegen Zoll- und Verbrauchsteuervorschriften festgestellt wurden. Die Vollstreckungsstelle des Hauptzollamtes bearbeitete 108.393 Aufträge und konnte Forderungen in Höhe von 48,3 Millionen Euro Beitreiben. Gleichzeitig wurden 2.375 Ermittlungsverfahren im Bereich Sozialversicherungsbetrug eingeleitet, was zu fast 35 Jahren Haftstrafen führte. Der Zoll zeigt sich damit als unverzichtbarer Bestandteil der Sicherheitsarchitektur und sorgt für faire Wettbewerbsbedingungen in der Wirtschaft.

Details	
Vorfall	Drogenkriminalität, Waffenvergehen
Ursache	Sozialversicherungsbetrug, Hinterziehung von Sozialversicherungsbeiträgen, illegalen Aufenthalts
Ort	Stralsund, Deutschland
Schaden in €	10320000

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net